

Kurzbericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17. Juli 2024

Feststellung eventueller Hinderungsgründe der neu gewählten Gemeinderäte

Zunächst begrüßt der Vorsitzende die Gemeinderäte zur letzten Sitzung der zu Ende gehenden Amtszeit. Sozusagen als abschließender Beschluss musste das Gremium formell feststellen, dass bei sämtlichen am 9. Juni 2024 gewählten Mitgliedern keine Hinderungsgründe vorliegen. Alle neu- und wiedergewählten Personen hatten gegenüber der Verwaltung mitgeteilt, dass keine solchen Gründe vorliegen. Da auch keiner die ehrenamtliche Tätigkeit abgelehnt habe, können alle Gewählten ihr Amt antreten.

Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Gemeinderäte

Bürgermeister Buggle hatte bei diesem Tagesordnungspunkt die ehrenvolle Aufgabe, die ausscheidenden Mitglieder zu verabschieden. Er sprach allen (auch den Wiedergewählten) Dank und Anerkennung für die Übernahme dieses besonderen Ehrenamtes aus. Schließlich opfere jeder Gemeinderat seine Freizeit zum Wohle der Ortschaft und sei dabei auch immer wieder Kritikern ausgesetzt. Seiner Meinung nach sei man jedoch mit den gefassten Beschlüssen allem gerecht geworden, auch wenn man es nie allen recht machen könne. Der Vorsitzende ließ einzelne Projekte der letzten fünf Jahre Revue passieren. Sodann verabschiedete er die Gemeinderäte mit persönlichen Dankes- und Abschieds-Worten.

So war **Susanne Deyl** insgesamt 14 Jahre lang (drei Perioden, die früher „nur“ vier Jahre dauerten, mit einer Unterbrechung) Mitglied des Gemeinderates. Sie habe sich insbesondere bei Personalfragen bereichernd eingebracht.

Nach zwei Amtsperioden, also insgesamt 10 Jahren hat sich **Stefan Schutzbach** nicht mehr um ein Mandat beworben. Er war Vertreter der Gemeinde im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft. Wie den anderen Räten lagen ihm die Anliegen der Vereine besonders am Herzen. Er hat sich jederzeit für deren Belange stark gemacht. Zuletzt war er erster Stellvertreter des Bürgermeisters und hat den früheren sowie den jetzigen Bürgermeister jeweils bestens vertreten.

Nach bereits einer Amtsperiode scheidet **Luitgard Krapf** aus. Sie stand bei der letzten Wahl nicht auf der Kandidatenliste, hatte aber eine so große Stimmenzahl, dass sie den Einzug ins Gremium geschafft hatte. Ihr lagen die Mitmenschlichkeit und die kirchlichen Angelegenheiten sehr am Herzen.

Alle drei, die verabschiedet werden durften, haben in der Zeit der Gemeinderatstätigkeit in hohem Maße mit vorbildlichem Engagement und großem Verzicht von persönlicher Freizeit die Interessen der Allgemeinheit bzw. die Interessen der Gemeinde Mahlstetten vertreten.

Der Bürgermeister dankte für die gemeinsame Arbeit während seiner Amtszeit ab April des Jahres 2021, die von Sachlichkeit getragen gewesen sei, gespickt mit gegenseitigen guten Gedanken und Ideen sowie von Offenheit, wenn auch nach jeweils eigenen Anschauungen und Gesichtspunkten, was jedem sein gutes Recht ist. Gerade die Meinungsvielfalt mache den Wert einer Demokratie aus und fördere die besten Lösungen zutage. Selbstverständlich dankte er auch für die vielen Jahre Gemeinderatstätigkeit vor seiner Amtszeit.

Er überreichte den drei ausscheidenden Gemeinderäten ein Geschenk nach der Ehrungsordnung der Gemeinde.

<<Bitte hier Bild 1 einfügen>>

Bildunterschrift: Bürgermeister Buggle mit den verabschiedeten Ratsmitgliedern Susanne Deyl, Luitgard Krapf und Stefan Schutzbach (v. l.)

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt verließen die drei ausgeschiedenen Räte den Sitzungstisch und nahmen im Zuhörerbereich Platz. An deren Stelle rückten die drei erstmals gewählten Personen zum zweiten Teil der Sitzung.

Verpflichtung des neuen Gemeinderates

Das Kommunalamt des Landratsamts Tuttlingen hat die Wahl der Gemeinderäte mit Wahlprüfungsbescheid vom 15. Juli 2024 für gültig erklärt.

Der Bürgermeister gratulierte sämtlichen wiedergewählten ebenso den neugewählten Gemeinderäten und bot ihnen eine vertrauensvolle sowie offene Zusammenarbeit an. Er lobte alle Wahlhelfer für die nervenaufreibende Abwicklung des Wahltages und der Nachbereitung in den Folgetagen. Im Weiteren ging er auf anstehende Projekte und den derzeitigen Haushaltszwischenbericht ein, sowie in kurzen Zügen auf wichtige Regelungen der Gemeindeordnung. Darüber hinaus erinnerte er daran, es sei Aufgabe des Gemeinderates, im Interesse der Allgemeinheit und im Interesse der Gemeinde zu handeln.

Bei der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 wurden die nachfolgenden Personen wiedergewählt: Benjamin Buschle, Pascal Dilger, Beate Gentner, Martin Schlecht und Fabian Specker.

Neu gewählt wurden:

Sina Aicher, Andreas Huber-Dank und Patrick Münch.

Die Gemeinderäte sprechen die Verpflichtungsformel, welche per Handschlag und Unterschrift bestätigt wird.

<<Bitte hier Bild 2 einfügen>>

Bildunterschrift: (auf dem Foto von links: Andreas Huber-Dank (neu), Patrick Münch (neu), Fabian Specker, Bürgermeister Benedikt Buggle, Pascal Dilger, Beate Gentner, Martin Schlecht, Sina Aicher (neu) und Benjamin Buschle)

Festlegung der Zahl und Wahl von Bürgermeister-Stellvertretern

Es soll weiterhin drei Stellvertreter geben. Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Erster Bürgermeister-Stellvertreter: Pascal Dilger

Zweiter Bürgermeister-Stellvertreter: Martin Schlecht

Dritter Bürgermeister-Stellvertreter: Fabian Specker

Wahl der Vertreter und Stellvertreter für Gremien, Ausschüsse und Vereine

Nach jeder Kommunalwahl sind die Ausschüsse und Gremien der Institutionen, denen die Gemeinde Wahlstätten angehört neu zu besetzen. Ohne Diskussion und im Wege der Einigung werden die einzelnen Gremien wie folgt besetzt:

In den **Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen** werden als ordentliche Mitglieder entsandt:

Bürgermeister Buggle kraft Amtes und die Gemeinderäte Martin Schlecht und Patrick Münch. Als Stellvertreter fungieren Fabian Specker (für Martin Schlecht) und Andreas Huber-Dank (für Patrick Münch).

In der **Mitgliederversammlung der Sozialstation Spaichingen-Heuberg e. V.** wird Wahlstätten von Bürgermeister Buggle kraft Amtes und den Gemeinderäten Beate Gentner und Sina Aicher vertreten. Zu Stellvertretern werden Fabian Specker (für Beate Gentner) und Pascal Dilger (für Sina Aicher) gewählt.

In die **erweiterte Vorstandschaft des Nachbarschaftshilfevereins MiKaDo e. V.** ist Bürgermeister Buggle kraft Amtes und Gemeinderätin Beate Gentner entsandt. Stellvertreter ist Patrick Münch.

In die **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands Donautal-Heuberg** sind gewählt:

Bürgermeister Buggle kraft Amtes und die Gemeinderäte Benjamin Buschle und Pascal Dilger. Als Stellvertreter fungieren Martin Schlecht (für Benjamin Buschle) und Beate Gentner (für Pascal Dilger).

Der **Personalauswahlkommission** gehören außer dem Bürgermeister und ggf. einem Vertreter des Personals an:

Die Gemeinderäte Sina Aicher und Patrick Münch. Als Stellvertreter fungieren Beate Gentner (für Sina Aicher) und Andreas Huber-Dank (für Patrick Münch).

Außerdem wurde festgelegt, dass bei allen Institutionen wie z. B. bei der Breitbandinitiative Tuttlingen (BIT) der erste Bürgermeister-Stellvertreter zum Verhinderungsstellvertreter des Bürgermeisters berufen wird. Dies gilt auch bei allen anderen Mitgliedschaften und Beteiligungen der Gemeinde, sofern die Mitgliedschaft nicht personalisiert oder an das Amt des Bürgermeisters gebunden ist.

Erweiterung Kindergarten „Schatzinsel“ – Vergaben

In der Ratssitzung am 17. Juli 2023 wurde die Ausführungsplanung für die Erweiterung des Kindergartens „Schatzinsel“ beschlossen. Gleichzeitig wurde das Architekturbüro Lehr mit der Ausschreibung einzelner Gewerke beauftragt. Nun waren weitere Vergaben zu tätigen.

Für alle ausgeschriebenen Gewerke lagen Angebote vor, die vom Architekturbüro Lehr sachlich und wirtschaftlich geprüft wurden.

Ohne lange Diskussion vergibt der Gemeinderat die Gewerke Elektroinstallationsarbeiten, Sanitärinstallationsarbeiten und Heizungsinstallationsarbeiten an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter.

Bauanträge

Zu dieser Sitzung waren keine Bauanträge eingereicht worden.

Verschiedenes

Treffen mit dem Kleintierzuchtverein Heuberg

Der Vorsitzende informiert, dass sich in der Vorstandschaft des Kleintierzuchtvereins Heuberg einige Wechsel bei der letzten Generalversammlung ergeben hätten. Die beiden neuen Vorstände Frank Wirth aus Fridingen und Joachim Dreßler aus Böttingen seien zu einem Gespräch im Rathaus gewesen. Dabei sei vereinbart worden, dass man im Vorfeld einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einmal den gemeindeeigenen Schafstall besichtige. Es stünden einige Sanierungsarbeiten an, die abgesprochen werden müssten.

Betreuungszeiten in der Kleingruppe des Kindergartens „Schatzinsel“

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angefragt, ob es möglich sei, die derzeitige Halbtagsbetreuung in der Kleingruppe („Räubergruppe“) des Kindergartens „Schatzinsel“ in eine Regelbetreuung, also auch nachmittags, auszuweiten. Der Vorsitzende informiert über die derzeit geltende Betriebserlaubnis und dass die Einrichtung der Kleingruppe im vergangenen Jahr als Übergangslösung durchgeführt worden sei. Damit habe man weiteren auf einen Kindergartenplatz wartenden Kindern zumindest eine halbtägige Betreuung ermöglicht. Die Alternative sei gewesen, dass es kein Betreuungsangebot gebe. Deswegen wirbt er um Verständnis, dass bis zur Fertigstellung der Kindergartenerweiterung eine Ausweitung der Betreuungszeiten nur schwer möglich sei. Er werde sich aber nochmals erkundigen.

Ebenso stellt der Schultes dar, dass man derzeit in Mahlstetten im Kindergarten erfreulicherweise sehr gut aufgestellt sei. In anderen Kommunen herrsche Personalmangel, der zu teilweisen oder sogar kompletten Schließungen der Einrichtungen führe. Der neu

errichtete Kindergarten in Spaichingen z. B. könne wegen fehlender Arbeitskräfte nicht bzw. nur sehr eingeschränkt betrieben werden. Die Gemeinde Mahlstetten werde daher bereits im Herbst auf Personalsuche gehen, um möglichst mit Fertigstellung der Baumaßnahme auch ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können.

Die wiedergewählten Ratsmitglieder ergänzen die Ausführungen aus deren Sicht, damit alle auf dem ähnlichen Wissensstand sind. Man werde sich in nahezu jeder Sitzung dem Kindergarten widmen.

Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

Es waren keine Einwohner anwesend, die eine Frage ans Gremium richten wollten.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.